

Formular für

Fachgutachten zur Bewerbung um ein Promotionsstipendium

.....
Name, Vorname der Bewerberin/des Bewerbers

.....
Name, Vorname der Fachgutachterin/des Fachgutachters, Fach

.....
Dienstadresse, Email-Adresse, Tel.-Nr. der Fachgutachterin/des Fachgutachters

Allgemeines:

Wir bitten Sie als Fachgutachterin/Fachgutachter, in jedem Fall alle nachfolgenden Punkte zu bewerten. Sofern die vorgesehenen Felder nicht ausreichen, fügen Sie bitte am Ende Ihre weiteren Anmerkungen hinzu.

Die beiden Fachgutachten müssen von einer (Junior-)Professorin/einem (Junior-)Professor oder einer Privatdozentin/einem Privatdozenten erstellt werden. Eines davon muss von der Hochschullehrerin/dem Hochschullehrer angefertigt werden, die/der die Betreuung der Promotion übernommen hat. Das zweite Gutachten stammt idealerweise von der Zweitbetreuerin/dem Zweitbetreuer, sofern schon bekannt.

Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Bärbel Karger, Tel.: 030 / 28534-400, E-Mail: studienwerk@boell.de, Web: www.boell.de/studienwerk

1. Aus welchem Zusammenhang kennen Sie die Bewerberin/den Bewerber?

2. Auf welchen Zeitraum und welche Situation, z.B. die Arbeit in Seminaren oder Kolloquien, stützt sich Ihr Urteil?

3. Lassen die bisherigen Studienleistungen eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit erkennen?

ja nein

Kommentar:

4. Ist sie/er durch schriftliche Arbeiten oder sonstige Mitarbeit in dem Sinne aufgefallen, dass sie/er voraussichtlich eine überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistung erbringen wird? ja nein

Kommentar:

5. Lässt ihr/sein wissenschaftliches Vorhaben nach Ihrer Auffassung einen wichtigen und innovativen Beitrag zur Forschung erwarten? ja nein

Kommentar:

6. Ist die Forschungsfrage innovativ und mit Bezug auf den Forschungskontextes als besonders originell zu bewerten? ja nein

Kommentar:

7. Baut das Vorhaben auf fachlichen Voraussetzungen (inkl. Methoden- und Theoriekenntnissen) der Bewerberin/des Bewerbers, z.B. aus der Studienabschlussarbeit, auf? ja nein

Kommentar:

Wenn tendenziell nein: Wie wird sich die Bewerberin/der Bewerber die notwendigen Fachkompetenzen aneignen können? Welche Unterstützung wird sie/er dafür bekommen?

Kommentar:

8. Wird der Zeitplan, den sie/er aufgestellt hat, dem Thema gerecht? Ist die Bearbeitung innerhalb der Regelförderzeit von zwei bis drei Jahren realistisch?

ja nein

Kommentar:

Wenn tendenziell nein: Halten Sie eine kürzere/längere Zeit für angemessen? Bitte nehmen Sie auch zu den Gründen Stellung!

Kommentar:

9. Steht die Durchführung des zu fördernden Promotionsvorhabens im Zusammenhang mit einem größeren Forschungsprojekt?

ja nein

Wenn ja, mit welchem?

10. Wird der sie/er Ihrer Auffassung nach mit einem Stipendium ihre/seine volle Arbeitskraft dem wissenschaftlichen Vorhaben widmen können?

ja nein

Kommentar:

11. Nur bei Gutachten zu bereits seit mehr als 12 Monaten laufenden Vorhaben:

Ist der Zeitplan bisher eingehalten worden?

ja nein

Wenn nein: Was hat zu Verzögerungen geführt?

Erwarten Sie nach dem bisherigen Stand den Abschluss der Arbeit innerhalb der nächsten zwei Jahre?

ja nein

Wenn nein, benennen Sie bitte mögliche Verzögerungen!

12. Gesamtbeurteilung der persönlichen und fachlichen Eignung, weitere Anmerkungen:

13. Sichern Sie die persönliche Betreuung des
Dissertationsvorhabens zu? ja nein

14. Welche Betreuungsleistungen bieten Sie an?

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Wöchentliche Kolloquien | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Graduiertenkolleg | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Überfachliche Methodenseminare u.a. | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Vermittlung der Teilnahme an Fachtagungen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Vermittlung von Publikationsmöglichkeiten | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Andere Angebote, Kommentar:

15. Nur für Erstbetreuerin/Erstbetreuer: Bestätigen Sie die Annahme der
Promovierenden/des Promovierenden seitens der Hochschule? ja nein

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte reichen Sie das Fachgutachten im Original mit Originalunterschrift direkt bei uns ein oder übergeben Sie es der Bewerberin/dem Bewerber in einem verschlossenen Umschlag, so dass es den Bewerbungsunterlagen direkt beigelegt werden kann.

Wir bitten um Verständnis, dass im Interesse der Bewerberin/des Bewerbers das Gutachten rechtzeitig zum Bewerbungsschluss (Poststempel 1. März bzw. 1. September) vorliegen muss.

Bitte senden Sie das Fachgutachten an unsere **Postanschrift**:

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
Studienwerk
Schumannstr. 8
10117 Berlin